

# Spielmöglichkeit für Kinder im Frauenhaus

Volksbank Hameln-Stadthagen übergibt „Matschküche“ / Awo weist auf Notwendigkeit baulicher Erweiterung hin

**STADTHAGEN/LANDKREIS.** Die Volksbank Hameln-Stadthagen hat eine „Matschküche“ für die Mädchen und Jungen übergeben, die mit ihren Müttern im Frauenhaus Schaumburg Zuflucht finden. Das Spielgerät sei hoch willkommen, erklärte Sabine Fischer, Mitarbeiterin der Einrichtung.

Das Spielen mit Matsch und Wasser sei ebenso wie Bewegung sehr wichtig für die Mädchen und Jungen, führte Fischer aus. Schließlich hätten sie belastende Erfahrungen gemacht in einem Haushalt, in dem der Mann gewalttätig gegen seine Partnerin, vielleicht auch gegen die

Kinder wurde. So seien für die Mädchen und Jungen solche Aktivitäten wichtig, in denen sie sich ausleben und die Erlebnisse verarbeiten könnten. Fischer und die Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Schaumburg, Heidemarie Hanauske, nahmen die Spielküche in Empfang. Die Awo ist Trägerin des Frauenhauses. Finanziert wird das Spielgerät aus den Reinerträgen des Gewinnsparens, das die Volksbank anbietet.

Zur Idee, für das Frauenhaus zu spenden, regte Gaby Hansel, Stiftungsvorsitzende der Volksbank-Stiftung „Wir

– Mit Begeisterung und Engagement“ an. Gemeinsam mit Patrick Eschert, Co-Leitung Marketing/Vertriebsmanagement bei der Volksbank, erklärte sie, dass Bankhaus und Stiftung gern auch bei weiteren Gelegenheiten zur Unterstützung des Frauenhauses bereitstehen würden.

Hanauske und Fischer berichteten, dass 2021 49 Frauen im Frauenhaus Schaumburg nicht hätten aufgenommen werden können und stattdessen an Einrichtungen in anderen Regionen vermittelt werden mussten. Hier zeige sich, wie nötig die eingeleitete bauliche Erweiterung sei. bor



Patrick Eschert und Gaby Hansel von der Volksbank Hameln-Stadthagen übergeben eine „Matschküche“ für das Frauenhaus an Mitarbeiterin Sabine Fischer und Awo-Kreisgeschäftsführerin Heidemarie Hanauske.

FOTO: BOR